

„Stallgeflüster“

Das Magazin rund um Pferde und Reiten



Isländer

© Foto: Edetion Boisselle



Dressurhengste
Schleier

Körsieger
DSP-Körung
2024

Gestellt von
DSP De Sandro



FONTAINEBLEAU L'AMI

DSP DE SANDRO

NEU!



Fontainebleau l'ami
For Romance I x Christ



**4-facher DSP-Champion
DSP De Sandro**
FN Zuchtwert von 137 (JPF Dr.)
Decurio x Samba Hit



Maddox
Millennium x Donnerhall

Erfolgreich züchten mit leistungsgeprägten Sporthengsten

Dressurhengste Schleier GbR

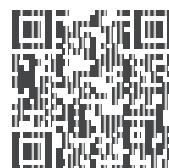
Hengststation: Burghof Brodhecker | 64560 Riedstadt-Wolfskehlen

Tel.: +49 (0) 172 – 873 36 86

Dressurhengste Schleier | Tel.: +49 (0) 173 – 816 04 03

B
BRODHECKER
HENGSTSTATION

➔ www.dressurhengste-schleier.de



Inhaltsverzeichnis

Stallgeflüster 110 | November / Dezember 2025



- 7 Vier Gespanne, ein Reiter und
15 Menschen auf dem Weg nach Jerusalem

- 9 Thüringeti Auktion
wieder eine gelungene Veranstaltung



- 10 Dressur trifft Working Equitation
Trainer-Fortbildung in Niederweidbach

- 14 Eisberge & Fjorde-Ritte



- 21 Wenn das „Sportpferd“ lahmt
Grenzen des Haftungsausschlusses

- 26 147 Pferde mit Moritz und Oma Ilse
16. WRFC-Sternritt

Titelseite: Isländer
© Foto: Edition Boiselle

www.stallgefluester.de · Tel.: 06441 / 5 69 35 50 · Fax: 06441 / 94 77 23
E-Mail: info@stallgefluester.de · E-Mail: poetzi-medien@t-online.de



Fröhliche Weihnachten

... und ein gesundes neues Jahr 2026 wünscht Ihnen:



Ihr LandMarkt®
Raab

Bornbachstr. 5, 35789 Weilmünster-Wolfenhausen
www.landhandel-raab.de / Landmarkt.Raab,
Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00 bis 18.00 Uhr,
Sa 09.00 bis 13.00 Uhr



Reitsportzentrum AN DER NASSBURG

Dressurausbildung für Reiter und Pferd vom
Reiterwettbewerb bis zum Grand Prix durch unsere
erfahrenen Berufsreiter/ Portraits siehe Home Page

www.reitsport-herrmann.de

61130 Nidderau/Heldenbergen · Burggasse 59
E-mail: reitsport-herrmann@t-online.de · Tel: 0172 5921136



Tierarztpraxis für Pferde und Kleintiere **Am Spitalacker** Dr. Ignaz Schulze Kersting Dr. Dirk Imholt

**Das plagt unsere Vierbeiner im Winter besonders:
Husten und Atembeschwerden**

Wir bieten:

- Fundierte Diagnostik bei Husten und Atembeschwerden mittels:
Blutgasanalyse, Allergietest, Bronchoskopie und Lungenspülprobe
- **Salzkammer für Pferde** • **Die stressfreie Inhalationstherapie** •
- Speziell umgebaute Pferdebox zur Inhalation ohne Maske
- Gleichmäßige, hohe Salzkonzentration in der gesamten Raumluft
- Ideal zur Behandlung und Heilungsförderung bei
Atemwegserkrankungen (z.B. „Heustauballergie“, COPD, COB,
RAO), Ekzemen und anderen Hautproblemen

**Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie individuell!**

Kleintier-Sprechstunde - Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Mo – Sa 9 – 12Uhr Tel.: 06051 / 9 11 33 0
Mo – Fr 15 – 18.30Uhr info@tierarztpraxis-am-spitalacker.de

Notdienst für Pferde 24 Stunden – 365 Tage

Die Einstreu für Ihre Pferde!



Strohmehl

Inhalt 22 kg

FÜR PFERDE
EINSTREU AUS ROGGENSTROH



- auch mit **ätherischen Ölen**
- mehrfach **entstaubt**
- aus guten **Roggenstroh**
- in **22 kg Ballen** verpackt



**Jetzt Wintervorrat sichern!
Attraktive Mengen-Rabatte
unter: 04208-8287 111**

DAS ORIGINAL

www.strohmehl.de info@strohmehl.de

Liebe Leserinnen und Leser

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes und friedvolles 2026.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei allen Inserenten für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freuen uns auf Ihr weiteres Mitwirken im neuen Jahr.

„Stallgeflüster“
Das Magazin rund um Pferde und Reiten



Liebe Pferdefreunde,

die Turnier-Saison ist jetzt weitgehend vorüber, nur noch vereinzelt finden sich Termine im Turnierkalender. Es beginnt die Zeit der Lehrgänge und Fortbildungen – die Vorbereitung auf die kommende Saison. Einen überaus interessanten und reizvollen Fortbildungslehrgang für Trainer haben wir von ‚Stallgeflüster‘ für Sie besucht. ‚Dressur trifft Working Equitation‘ hieß das Thema mit Rolf Petruschke und Tanesha Marie James. Dabei erläuterten sie anhand einzelner Lektionen die Verbindungen zwischen diesen beiden Reit-Disziplinen – ein beeindruckender Vormittag.

Wer reitet, nutzt in den meisten Fällen ein Gebiss. Doch welches der vielen Angebote passt zu meinem Pferd? Eine Frage, die sich viele Reiter stellen. Deshalb nutzte ‚Stallgeflüster‘ die Gelegenheit, eine professionelle Gebissberatung mit Webinar zu beobachten und darüber zu berichten.

Ein ‚Dauerbrenner‘ in den letzten Ausgaben unseres Magazins, ist der abenteuerliche Treck mit einer Friedensglocke von Berlin nach Jerusalem. Auch hier haben wir wieder Neues und Interessantes zu berichten, denn mittlerweile ist ein einzelnes Gespann auf dem Weg durch die Türkei.

Pferde kaufen – das ist nicht für jeden von uns ein alltägliches Geschäft. Viel Spannung, aber auch interessante Gespräche und Treffen mit Gleichgesinnten, dafür steht die Pferdeauktion in Crawinkel. Auch in diesem Jahr fanden hier wieder 86 Tiere ein neues zu Hause. ‚Stallgeflüster‘ sprach darüber mit Lucia Ebert, die die Pferde auf dieses Event vorbereitet hatte.

Obwohl es auf den Winter zugeht und damit auf die Pausenzeit im Pferdesport – Züchter und Zuchtverbände sind auch jetzt aktiv. Dazu haben wir für Sie ‚News‘ aus dem Trakehner-Verband zusammengestellt.

Zum Ende des Jahres bedankt sich das gesamte ‚Stallgeflüster‘-Team ganz herzlich bei allen Lesern und Inserenten für die Treue, die Sie uns gehalten haben. Gerne begrüßen wir Sie auch im nächsten Jahr mit neuen, interessanten und unterhaltsamen Themen rund um Pferde und den Pferdesport. Bis dahin wünschen wir Ihnen ein frohes und beschauliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2026.

Ihre

Alice Pötzl und Stallgeflüster-Team



AVANT®

Perfekter Helfer im Stall und auf der Anlage



Für jeden Einsatz
das richtige Anbaugerät



AVANT Tecno Deutschland GmbH

Einsteinstraße 22 | 64859 Eppertshausen

TEL 0 60 71.98 06 55 | info@avanttecno.de

WWW.AVANTTECNO.DE



Für moderne Verhältnisse langsam – aber doch zielstrebig und unaufhaltsam bewegt sich der Treck mit den Friedensglocken zunächst noch durch Europa. Dabei geht's natürlich auch durch die Metropolen in Tschechien, Österreich und der Slowakei.

Der Friedensglockentreck rollt noch immer...

„Aufgeben gibt's nicht“ – zumindest nicht für Heinz Bley einem der Mit-Initiatoren des unglaublichen Trecks mit Pferden nach Jerusalem. Als wir in unserer letzten Ausgabe von diesem abenteuerlichen Unterfangen berichteten, hatte sich der Treck zu dem damals noch mehrere Gespanne und Reiter gehörten, von Berlin bis an die türkische Grenze voran gearbeitet.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

Doch da war plötzlich Schluss: Zehn Tage saß der Treck fest, Gespanne mit ausländischen Pferden dürfen nicht durch die Türkei fahren. Auch auf einem Friedensstreck gibt es unterschiedliche Meinungen – der eine Teil gab nach und fuhr mit der Friedensglocke nach Griechenland, um von dort aus mit dem Schiff nach Israel zu kommen.

Nicht jedoch Heinz Bley. „Geplant war die Reise mit den Fuhrwerken und das werde ich zu Ende bringen.“ Kurzerhand erstand der Thüringeti-Chef drei türkische Pferde, und spannte an. „Das klappte recht gut. Meine eigenen Pferde durchquerten die Türkei mit einer Spedition und warten jetzt in Aleppo auf mich. Die türkischen Pferde gebe ich an der Grenze zurück.“

Spannend ist die Fahrt durch die Türkei erzählt Bley. Er ist jetzt alleine mit einem Begleitfahrzeug unterwegs, das Wasser, Lebensmittelvorräte transportiert und für Übernachtungsmöglichkeiten sorgt. Die Polizei hier ist sehr hilfreich und unterstützt uns bei der Suche nach Rastplätzen – bei der Bevölkerung treffen wir auch hier auf schier unglaubliche Gastfreundschaft.“

Als wir mit Heinz Bley telefonieren, hat er bereits knapp 1.700 Kilometer quer durch die Türkei zurückgelegt und ist rund 80 Kilometer vor der syrischen Grenze. Im syrischen Aleppo will er jedoch nicht sofort seine Pferde abholen, sondern von da aus erst einmal nach Amman in Jordanien fliegen. Von dort aus geht's mit einem Shuttle nach Jerusalem. Dort soll die auf den 13. November vorgezogene Übergabe der aus Militärschrott gegossenen groß-

en Friedensglocke an die „Hand in Hand Schule“ stattfinden.

Die Glocke mitsamt dem Wagen wurde von Griechenland aus mit dem Schiff nach Israel transportiert. Dort will man mit einheimischen Pferden wieder anspannen und den Rest des Weges nach Jerusalem zurücklegen. Die Pferde der Mitglieder des Friedensglockenvereins befinden sich derzeit bereits mit einer Spedition auf der Rückreise nach Deutschland. Nach der offiziellen Übergabe der großen Friedensglocke wird Heinz Bley seine Pferde in Aleppo abholen, erneut anspannen und sich mit einer kleinen Glocke erneut auf den Weg machen: 500 Kilometer muss er in Syrien zurücklegen, 200 in Jordanien und dann noch einmal 100 Kilometer in Israel bis er sein ursprünglich gesetztes Ziel, Jerusalem, mit seinem Gespann erreicht. Doch Bley ist guter Dinge: „Bis Weihnachten sind noch fast zwei Monate Zeit.“ ■





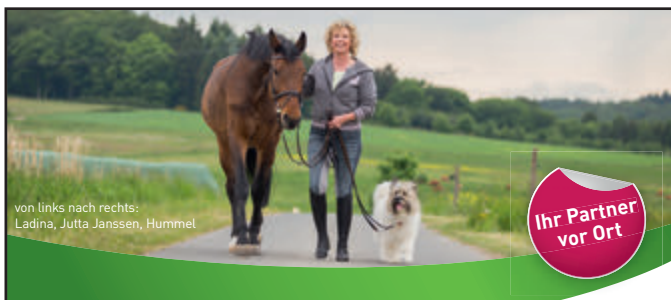
Equicane
Schöne Dinge für Pferd und Hund

www.equicane.de

Der Onlineshop für hochwertiges Zubehör
für Pferde und Hunde



Scan mich!

von links nach rechts:
Ladina, Jutta Janssen, Hummel

**Ihr Partner
vor Ort**

Uelzener
VERSICHERUNGEN Mensch. Tier. Wir.

Jutta Janssen | Generalagentur
Eulenweg 36 | 35644 Hohenahr-Erda
Tel. 06446 922167 | Mobil 0171 4263015
jutta.janssen@tier-versicherungen.net
www.uelzener.de/jutta-janssen

Pferdepension Ludwigshof
mitten im Grünen!



- zentral gelegen zwischen Gießen, Wetzlar und Butzbach
- gute Verkehrsanbindung
- isolierte Reithalle
- zwei Außenplätze
- Weiden rund um den Hof
- Winterausläufe
- Führanlage
- ideales Ausreitgelände

Gerhard Ludwig
Ludwigshof, 35625 Hüttenberg OT Rechtenbach
Tel. 06441-76955, Fax: 06441-781155, Mobil: 0160-93423468
www.pferdepension-ludwigshof.de

HAGEMANN
TIERBEDARF

BLACK HORSE-WEEK
Mo, 24. – Sa, 29. November 2025

10 % Rabatt auf
Pferdefutter & Ergänzungsprodukte

Gratis: 20 kg Futtermöhren
ab 50 € Einkaufswert im Wert von 4,95 €

Angebot gültig, solange Vorrat reicht · Nur bei Abholung · Nur für Endverbraucher · Max. 5 Säcke Futtermöhren pro Kunde · Keine Kombination mit anderen Rabatten · Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

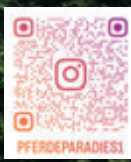
 Schöner Bühl 1
63628 Bad Soden-Salmünster

 06056 919919
 06056 919920
 0170 6 919919

Öffnungszeiten
Mo. & Sa. 8:00 - 13:00
Di. – Fr. 8:00 - 18:00

 info@hagemann-tierbedarf.de
 www.hagemann-tierbedarf.de

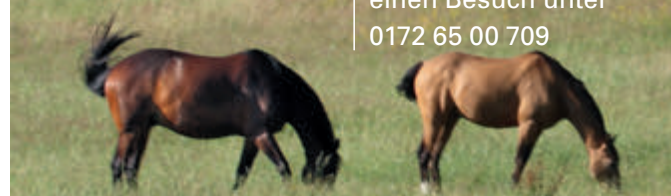
weitere Eindrücke
& Infos auf Instagram



Paradies
für Ihren pensionierten Wallach

- täglicher Komplettservice für 380€ p. Monat
- von Tierärztin geführter Privatstall, limitiert auf 22 Tiere
- ganztägiger Weidegang (selbst im Winter) auf großen Wiesen
- große Einzelboxen oder Gruppenstall
- besuchen Sie Ihren „Senior“ so oft Sie wollen, Anbindung an die A49, nur eine Stunde von Frankfurt
- neue, isolierte Reithalle und herrliches Ausreitgelände

Ihr treues Pferd bei uns in guten Händen, vereinbaren Sie einen Besuch unter 0172 65 00 709



Thüringeti-Auktion: Auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Veranstaltung

Die Auktion am 3. Oktober hat mittlerweile schon Tradition und ist zum festen Bestandteil in vielen Kalendern geworden – auch wenn nicht jeder, der dort hin pilgert, einen Kauf geplant hat. Diese besondere Auktion ist nicht nur ein Markt für Pferde, sondern auch ein Fest der Begegnung und Leidenschaft für das Pferd.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm



© Fotos: Ebert privat

„Wir hatten an diesem Tag Glück mit dem Wetter, es gab viele Besucher und die Stimmung war dementsprechend gut“, resümiert Felix Bley. Er vertrat in diesem Jahr erstmals seinen Vater, der die Auktion ins Leben gerufen hatte und derzeit im Ausland unterwegs ist. Dennoch war „Papa“ Bley dabei: Über Fernsehen verfolgte er das Geschehen zu Hause mit und kam auch in einer Live-Schaltung zu Wort.

„Wir haben für alle 86 Pferde ein gutes zu Hause gefunden“, kommentiert Lucia Ebert aus Marburg die Auktion. Sie hatte sich während des letzten dreiviertel Jahres der Vorbereitung der wild in der Thürin-

geti aufgewachsenen Youngsters gewidmet. „Halfterführigkeit, Füße geben und auch auf den Anhänger führen, das habe ich mit ihnen geübt. Sie sollen schließlich alle einen guten Start in die Zukunft bekommen, ohne beängstigende Erlebnisse direkt nach dem Kauf.“

Lucia Ebert arbeitet in Marburg mit Problemponies und ist zertifizierte Monty Roberts Instruktoren. „Ihre Ruhe bei der Arbeit färbt auf unsere Auktionskandidaten ab“, meint Heinz Bley. Doch ganz so ruhig ist Lucia im wirklichen Leben nicht immer. „Ich habe in Crawinkel zum ersten Mal im Leben ein Pferd für mich selbst ersteigert“, berichtet sie Stallge-

flüster. „Das war für mich so aufregend – ich habe richtig geschrien, als ich den Zuschlag bekam.“ Jetzt ist sie stolze Besitzerin der in diesem Jahr geborenen Quarter Horse Stute Miss Delights.

Dieses Jahr war es das erste Mal, dass in Crawinkel neben den Sportpferden und Koniks auch eine Nachzucht an Quarter Horses zur Verfügung stand. Zum Erscheinungstermin unseres Magazins ist Miss Delights noch zu Hause bei ihrer vertrauten Herde. Doch schon in der kommenden Woche soll sie nach Marburg umziehen. – „Da kommt noch ein wenig Arbeit auf uns zu“, meint Lucia. „Denn schließlich soll die kleine Stute noch viel Zeit auf der Koppel verbringen, aber ich muss sie natürlich auch wieder einfangen können.“

Aber durch Lucias entspannte Arbeit mit den Tieren dürfte dies aus Sicht von Stallgeflüster kein allzu großes Problem werden. Da wünschen wir viel Glück und Erfolg mit dem Neu-Ankömmling. ■



Trainer-Fortbildung: „Dressur trifft Working-Equitation“

Vor rund fünfzehn Jahren glaubte niemand, dass ein solches Thema es einmal auf das Programm der offiziellen FN-Fortbildungen schaffen könnte. Schließlich wusste damals kaum jemand, was Working Equitation ist. Und wenn jemand diese Disziplin im Reiten kannte, wurde sie oft ein wenig schief belächelt, nach dem Motto, „So kann man sein Pferd auch mal bespaßen“. Inzwischen hat sich das Bild verändert. Mittlerweile wissen viele Reiter, welche Exaktheit und reiterliches Können beispielsweise im Trail-Parcours verlangt werden. Beim Reit- und Fahrverein Aar-Niederweidbach zeigten Rolf Petruschke und Tanesha Marie James im praktischen Teil einer Trainer-Fortbildung die Schwierigkeiten und die Verbindung und Vorteile zwischen Dressur und Working Equitation auf.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

„Es gibt viele Gemeinsamkeiten zwischen Dressur und Working Equitation. Die präzise Ausführung des Trail Parcours fördert die Punkte der klassischen Ausbildungsskala und das Überwinden der Hindernisse stärkt das Vertrauen von Pferd und Reiter“, so Rolf Petruschke, der diesen Lehrgang gemeinsam mit Tanesha Marie James leitet. Der Name Petruschke ist eng mit dem klassischen Dressur- und Springreiten verbunden. Lange Jahre war der Pferdewirtschaftsmeister Leiter der Landesreit- und Fahrschule in Dillenburg, wurde dann Berufsschullehrer für



Pferdewirte und Bereiter an der Hochtannusschule Oberursel und arbeitete an der Entwicklung der APO 2020 mit. Heute ist er als gefragter Ausbilder, Lehrgangsleiter, Referent, Richter in Dressur bis Kl. M und Springen bis Kl. S sowie als Prüfer zur Abnahme von Trainerprüfungen bundesweit unterwegs.

Tanesha Marie James war, so sagt sie, „eigentlich Dressur-Reiterin“. Zum Working Equitation kam sie durch ihre Arbeit als Working Student bei Nuno Avelar, dem früheren Trainer der Deutschen Working Equitation Equipe. Tanesha, die ihren Reinzucht-Haflinger Armageddon in klassischen Dressurprüfungen bis zur Klasse M förderte, berichtet, dass sie zu-

nächst gar keine sportlichen Ambitionen im Working Equitation hatte. „Ich habe das nur mal ausprobiert, um meinen Pferden ein wenig Abwechslung zu verschaffen,“ erzählt sie Stallgeflüster. Dennoch startete die junge Frau das eine oder andere Working-Turnier und betreibt diesen Sport seit rund drei Jahren ernsthaft u.a. auch auf internationalen Turnieren. Inzwischen reitet sie in dieser Disziplin bis zur Klasse S und arbeitet als Trainerin für Dressur und Working Equitation in Süd-Hessen.

Als Stallgeflüster in der Reithalle in Niederweidbach eintrifft, hat der Lehrgang bereits begonnen. Rund zwanzig bis dreißig Lehrgangsteilnehmer haben auf



den am Rand der Reithalle aufgebauten Stuhlreihen Platz genommen. Davor aufgebaut ist ein Trail-Parcours, der weitgehend alles enthält, was auch in der Realität auf einem WE-Turnier gefordert wird. Da gibt es die Tonnen, die sowohl rechts als auch links herum umrundet werden müssen, einen Parallel-Slalom, ein Tor das geöffnet werden muss, ein Holzsteg, die Glockengasse, in die vorwärts hineingeritten wird und nach kurzem Stehen rückwärts wieder hinaus. Auch eine Garrocha ist vorhanden, ebenso wie der Ring, der von denen, die bereits geübt haben, damit gestochen werden muss.

Das erste Reiterpaar vom RFV Aar-Niederweidbach, das wir beobachten dürfen, kommt mit einem Pony und einem Großpferd in die Halle. Ihre Haupt-Aufgaben: Den Holzsteg überwinden und das Tor öffnen und schließen. Tanesha übernimmt die Aufgaben- und Hilfestellungen im Parcours – Rolf Petruschke erklärt Hilfestellungen und Pferdereaktionen. Bei den beiden Reiterinnen gibt es keinen Grund zur Kritik. Obwohl das Pony sehr klein ist, gelingt es der Reiterin nach kurzer Zeit das für sie recht hoch angebrachte Tor nahezu ohne Hilfestellung zu öffnen, hindurchzureiten und hinter sich wieder zu schließen. Petruschke weist dabei auf

die korrekten Vorderhand-Wendungen hin, die hier für den Erfolg erforderlich sind. Und erklärt den Zuschauern sicherheitshalber noch einmal, dass hier so unterschiedliche Pferderassen absichtlich ausgesucht wurden, da dies den Realitäten im Working Equitation entspricht. Denn hier sind alle Rassen gleichermaßen vertreten und erwünscht.

Tanesha erklärt die Herkunft dieses Hindernisses: „Working Equitation ist aus der südeuropäischen Arbeitsreitweise entstanden. Dort müssen die Rinderhirten mit ihren Pferden öfter mal ein Tor öffnen und auch wieder schließen, denn sonst laufen die Rinder davon. Nahezu jedes Working-Hindernis beruht auf Erfordernissen, die sich aus dem praktischen Arbeitsalltag eines Rinder-Hirten ergeben.“

Danach geht's zum Holzsteg. Ungeohnter, lauter Boden – für manches Pferd ein Gräuel. Doch eine ruhige, geduldige Anweisung, wie der Steg angeritten wird und siehe da, schon klappt's beim Pony und danach auch völlig problemlos beim Großpferd. Petruschke weist vor allem auf die Dehnungshaltung der Pferde im Rücken hin. Denn beide Pferde betrachten den neuen Weg zwar entspannt, aber doch sehr genau.

Für das darauffolgende Reiterpaar sind die im Trail aufgestellten Hindernisse nicht so ganz neu. Beide haben mit ihren Haflingern schon erste Schnupper-Erfahrungen in einem Solchen Parcours hinter sich. Sie dürfen dann auch sofort Teile des Trail zunächst im Schritt, danach im Trab absolvieren. So z.B. die Volten um die Tonnen, erst rechts, dann links, korrekt geritten – denn die Tonnen bieten Pferd und Reiter eine visuelle Hilfe. Danach der Slalom. Hier werden Schlangenlinien und Übergänge verlangt, korrekte Stellung und Biegung. „Das fördert die gleichmäßige Gymnastizierung des Pferdes auf beiden Seiten“, kommentiert Petruschke. Auch hier wird deutlich, dass die Slalom-Stangen Orientierung bieten. „Das Pferd sieht eine Aufgabe, die es zu bewältigen hat“, meint Petruschke und stellt fest, dass die vier Probanden alle, nachdem sie ihre Aufgaben erfüllt hatten, deutlich gelassener waren, als zuvor.

Alles in allem: Das war nicht nur Stallgeflüster ein interessanter und lehrreicher Blick über den Tellerrand der klassischen Reitdisziplinen. Auch die Fragen und Reaktionen der Teilnehmer vermittelten den Eindruck, dass hier Verständnis und neuer Input angekommen waren. ■



© Fotos: Stallgeflüster Stamm

Regional & Nachhaltig

Von der Natur inspiriert

100% Made in Germany

Unser Waldboden besteht aus einer speziellen Rezeptur aus abgelagertem Rindenhumus sowie kleinen Anteilen Holz und ist dadurch problemlos kompostierbar.

Geeignet für:

- Pferde
- Geflügel
- Kühe
- Schafe
- Viele mehr



Werksverkauf und Lieferung

- Natürlich können Sie unseren Waldboden auch mit dem Anhänger direkt am Werk abholen
- Selbstverständlich helfen wir Ihnen gerne beim Aufladen
- Wir bieten Ihnen auch einen Lieferservice



STEIGERWALD'S

63773 Goldbach
Österreichischer Str. 4

Tel. 06021-51582
Mobil. 0160 - 8727292

waldboden-einstreu.de
info@steigerwald-gardens.de

Goldenes Reitabzeichen für Andrea Dienstbach

Zehn Siege in der schweren Klasse, darunter einer in der Klasse S**. Das sind die Voraussetzungen für die Verleihung des deutschen Reitabzeichens in Gold.

„Stallgeflüster“ / A. Schmidt



Mit Gretchen und meiner Stall-WG, die zuverlässigsten Menschen die man als Freunde haben kann.



Andrea Dienstbach mit Gretchen

Auf Vierzehn S-Siege, vier Hessenmeister-Titel und 80 S-Platzierungen kann Andrea Dienstbach vom Glockenhof in Usingen-Eschbach mittlerweile zurückblicken. Verliehen wurde ihr diese Auszeichnung auf eigenen Wunsch während des Turniers Anfang September in Weilburg-Drommershausen, auf der Reitanlage Weber. Denn: Rainer Weber war einer ihrer ersten Lehrmeister.

Begleitet und gefördert wurde sie später u.a. von Thomas Diehl, Rolf Petruschke, Eyal Zlatin und Hendrik Lochthowe. Herzlichen Glückwunsch an die erfolgreiche Reiterin. ■



Das beste Team, Ehemann Volker.

Eisberge & Fjorde-Ritte

Nach über einem halben Jahr Vorfreude ging es endlich los. Die Anreise über Kopenhagen funktionierte problemlos - wie uns nachher mitgeteilt wurde ist das nicht immer so, bei schlechtem Wetter kann das Flugzeug nicht landen. Auch der Transfer zum Hafen und die Bootsfahrt über den Fjord waren gut organisiert und waren aufgrund des 1a Wetters schon ein Highlight für sich - vorweg: die gute Organisation zog sich durch die gesamte Woche.



Am anderen Ufer angekommen erwartete bereits eine unserer drei Guides und brachte uns in das Hostel, dort bekamen wir unsere Zimmer und lernten einen Teil unserer Mitreitern beim Abendessen kennen. In Summe waren wir 6 Reiter - ein Amerikaner, zwei Franzosen ein Deutscher und meine Schwester und ich aus Österreich. Die drei Guides waren aus Deutschland, Frankreich und Grönland und waren sehr eingespielt und sehr darauf bedacht das wir uns wohlfühlten. Die Zimmer waren klein aber sauber und schlicht eingerichtet, passend zu Grönland. Der Blick aus dem Fenster ging halb auf den Fjord mit den Eisbergen. Immer zwei Zimmer teilten sich ein großes Bad. Das Internet funktionierte am besten im Wohnzimmer/Esszimmer des Hostel, allerdings langsam und wenn alle gemeinsam Fotos in die WhatsApp Gruppe schickten oder nach Hause funktionierte es oft nicht mehr, aber es hatte Charme und passte zu Grönland. Generell hat in Grönland keiner wirk-

lich Stress, so schnell wies geht so schnell geht's, richtig entschleunigend. Zum Frühstück gabs, Müsli, Brot mit Marmelade, Honig und Aufstrichen, Obst, und Kaffee und Tee. Zum Mittagessen konnten man sich Lunchpakete zusammenstellen und zum Abendessen gabs abwechselnd Lamm und Fisch, am letzten Tag bekamen wir Rentier. Alles war super lecker und dafür das die Verpflegung per Boot von Dänemark kommt, war es auch sehr vielfältig und abwechslungsreich. Die Pferde waren Isländer die die Umgebung kannten und sehr trittsicher waren, sie kletterten über Felsen und unermüdlich über die Berge, alle waren ruhig und ausgeglichen aber immer dabei wenn wir galoppierten oder getöltet sind, dem Gelände geschuldet waren die Galoppaden eher kurz, aber das war auch gut so, so konnte man die Aussicht genießen auf die Fjorde mit den unzähligen Eisbergen und den Seen in den Bergen. Getöltet wurde auf Ebenen oder wenn man mal ein Stückchen am Schotterweg geritten ist. Am ersten Reittag wurde ein Orientie-



rungsritt gemacht um Pferd und Reiter aneinander zu gewöhnen und zu schauen ob jedes Pärchen zusammenpasst. Mit von der Partie waren bei jedem Ritt 2 Guides. Der späte Nachmittag wurde von dem meisten genutzt um die Umgebung zu erkunden und ein paar schöne Fotos zu schießen. Am Abend wurden uns die Touren für die nächsten Tag auf der Landkarte gezeigt.

Am zweiten Tag wurde uns geraten uns wärmer anzuziehen, er sagte Regen an und wir ritten durch eine „Schlucht“ wo der Wind vom Gletscher kommen kann und dadurch kalt ist. Zuerst ritten wir den Fjord entlang und dann Richtung Berge um diese zu überqueren und den Fjord auf der anderen Seite zu erreichen. Wie angekündigt hatten wir kalten Wind und wir waren alle froh über die extra Schicht die wir eingepackt hatten. Zum Mittagspause wo wir unser Lunchpaket aßen hat es leicht zu Regnen angefangen dadurch wurde diese verkürzt und wir ritten nach 20 Minuten gleich weiter. Immer wieder konnte wir den Fjord sehen wo unser Zielpunkt lang, dort angekommen wartete bereits der dritte Guide auf uns und wir versorgten die Pferde, diese blieben dort und wir fuhren mit den Buggys zurück zum Hostel.

Der nächste Tag sollte zum absoluten Highlight werden, wir wurden wieder zu den Pferden gebracht und sattelten Sie, auf dem Gletscher hieß es heute. Die Drohne

war eingepackt und wir waren gespannt wo diese zum Einsatz kam. Als wir nach circa 20 Minuten über den Hügel ritten erwartete uns ein atemberaubender Ausblick auf die Bucht mit unzähligen Eisbergen die bis zum Strand reichten. Geduldig wurden von allen Fotos gemacht und wir durften im Wasser durch die Eisberge reiten, ein unvergessliches Erlebnis und das Wetter war von in der Früh von bewölkt mittlerweile zu Sonne mit einigen Wolken gewechselt, perfekt für den Tag. Weiter ging die Bucht entlang bis wir einen kurzen Strand errichteten wo zum Galopp geblasen wurde, neben den Eisbergen im Wasser definitiv was anderes als am Strand neben den Palmen. Weiter ging weg vom Fjord Richtung Gletscher, wo die Mittagspause, diesmal bei Sonnenschein gemacht wurde, der Blick auf den 50 km entfernten Gletscher war anfangs noch von einem Nebelband versteckt, beim Essen ging dies aber weg und man hatte wunderbaren Blick auf den Gletscher, zurück wurde der gleiche Weg genommen, mit Strandgalopp und einem Halt bei den Eisbergen am Strand. Hier kam die Drohne nun zum Einsatz und macht Videos und Bilder von uns, während wir durchs Wasser ritten. Die Pferde blieben wieder am gleichen Ort wie auch letzte Nacht, der dritte Guide der nicht mitgeritten ist überrascht uns noch alle mit einem kleinen Picknick mit Blick auf den Fjord.

Am vierten Reittag glaubte man es könnte nicht mehr besser werden, das Wetter war



wie auch am Vortag sonnig und der Ritt ging retour über die Berge zur Farm der Gastgeber. Ebenfalls ein schöner Ritt, vorbei an vielen kleinen Seen und wunderschönen Ausblicken und etlichen Steinadlern. An der Farm angekommen versorgen wir die Pferde und wurden herzlich begrüßt und wurden im Haus der Gastgeber verköstigt. Wir erfuhren viel über das Leben auf Grönland - vielen hörten wir bereits an den Vortagen beim Abendessen. Nach dem Essen wurde uns die grönländische Tracht vorgeführt und wir fuhren zurück zum Hostel wo wir den Tag auf der Terrasse mit Blick auf den Fjord ausklingen ließen. Wieder ein schöner und unvergesslicher Tag. Ein Mitreiter versuchte wieder ein Glück in dem kleinen und einzigen Cafe im Ort, leider hatte es auch heute geschlossen. Beim Abendessen wurde uns noch gesagt, dass die nächsten Tage aufgrund des Wetters getauscht werden, eigentlich sollte morgen ein reitfreier Tag sein mit einer Buggytour und einer Tour zu den umliegenden Ruinen der Wikinger, und am Tag darauf wäre noch ein Reittag in die Berge geplant gewesen, dadurch, dass es aber morgen noch schönes Wetter geben soll, wurde entschieden, an diesem Tag zu reiten und die Buggytour am letzten Tag zu machen, wenn Regen angesagt wurde, wir waren alle einverstanden und schätzten es, dass die Guides uns schöne Reittage bereiten wollten.

Somit hieß es heute ein letztes Mal ab in den Sattel und rauf auf die Berge. Das war der längste Reittag und wir wurden belohnt mit einem wahnsinnigen Blick über die Landschaft am Weg zurück beobachteten wir ein Tankschiff im Fjord, das die gleiche Richtung vor wie wir ritten. Wir verabschiedeten uns von unseren Pferden, die uns 5 Tage lang unermüdlich durch schwieriges Gelände getragen hatten. Dieses Mal hatte das Cafe noch offen.

Das Wetter am letzten Tag war tatsächlich deutlich schlechter, Grönland zeigte uns nach sonnigen und warmen Tagen, dass es auch anders geht, es regnete zwar erst am späten Nachmittag, aber durch die dichten Wolken und dem Wind war es deutlich kälter, wir fuhren mit den Buggys ans Ende des Fjordes und unternahmen einen kleinen Aufstieg an einem Wasserfall, bei der Fahrt nach Hause blieben wir noch an einem schönen Plätzchen stehen und die Angel wurde ausgepackt, allerdings hatte niemand Glück und wir fuhren zurück zum Hostel, wo wir zu Mittag gegessen haben und dann die Zeit genutzt haben, die Koffer zu packen, immerhin war am nächsten Tag bereits die Abreise am Vormittag geplant. Am späten Nachmittag stand noch die Tour zu den Ruinen an und uns wurde viel über die Wikinger erzählt, die Grönländer sind sehr stolz auf ihre Geschichte.

Schon war die Woche vorbei und es hieß Abschied zu nehmen, wir wurden wieder zum Steg gebracht und über den Fjord, dort wartete bereits der Kleinbus, der uns zum Flughafen begleiten sollte, alles wie immer top organisiert. Dort angekommen hatten wir noch viel Zeit, dadurch, dass es ein sehr kleiner Flughafen ist mit 2 Schaltern, einem Band zur Sicherheitskontrolle und einem kleinen Bistro, gaben wir unsere Koffer ab und unternahmen noch einen kleinen Spaziergang hinter den Flughafen, wo einer der drei Orte ist, wo Bäume angepflanzt worden sind. Ein Mitreiter hatte den Flug über Island gebucht und noch länger Zeit als wir, er ging bis zum Gletscher zurück.

Fazit: eine wirkliche tolle Reise zum Abschalten und Staunen, der Blick auf den Fjord mit den Eisbergen ist einmalig, die ganze Organisation ist durchdacht und wirklich gut umgesetzt, die Guides sind sehr bemüht und spielen gut zusammen. Eine Reise, die nach Wiederholung schreit.

Von J.G.

Weitere Informationen zur Reise:
www.pferdreiter.de/groenland/fjorde ■



Pferdedeckenwäscherei Vogt

Unser Angebot

Wir bieten einen kostenfreien Direktservice auf Ihrer Reitanlage an.

Dieser wird in regelmäßigen Zeitabstände von uns angefahren.

In unserem Service ist nicht nur das Waschen von Pferdedecken enthalten, sondern auch fachmännische Reparaturen, Sattlerarbeiten und Schusterarbeiten.

Bei Interesse einfach bei uns melden.

über
1100
Reitanlagen
nutzen unseren
Direktservice

20
Jahre

Mobil Nr.: 0160 27 97 6 97 info@pferdedeckenwaescherei-vogt.de

45 JAHRE PLOCHER®
1980 - 2025 ... natürlich gesund leben

Bodenleben füttern

**Erfolgreiche
Kreislaufwirtschaft**

- Hofdüngerkompostierung
- Weidehygiene durch Flächenkompostierung
- optimiertes Wurzelwachstum
- hochwertige Grundfutterqualität
- trittfeste Grasnarbe

Vitalplan für Grünland- und Weidepflege
finden Sie auf www.plocher-pferde.de.

PLOCHER GmbH • DE-88709 Meersburg
Tel. 07532/4333 - 0 • www.plocher.de



Heu, Stroh, Luzerneheu
bester Qualität in
Groß und Kleinballen!

++++ mit Lieferung ++++

☎ 0174/1849735
www.mk-agrarprodukte.de



Natürlich geht's besser!

Fit durchs Jahr...

...mit Olewo Produkten aus
Karotte und Rote Bete

- ✓ positive Wirkung bei Kotwasser
- ✓ Glänzendes Fell / Fellwechsel
- ✓ Vitalität und Gesundheit
- ✓ bei Rosseproblemen
- ✓ Gestärktes Immunsystem
- ✓ regenerierend & blutbildend



Tipp: OLIO VIVO
Das Öl zur
Staubbindung
des Futters und für
die optimale
Aufnahme von
Vitamin A & E.

Gesunde Haut & glänzendes Fell



OLEWO GmbH

Raiffeisenstr. 8 - D-31311 Uetze
www.olewo.de - order@olewo.de

Informationen und fachkundige
Beratung unter 05173/692-150

**Wir bauen
Ihren Zaun!**



- Weidezaunmaterial
(Holz, Kunststoff, Alu)
- Stalleinrichtungen
(Panels, Sattelschränke)
- Hindernisse
- Streifenvorhänge
- Bodenbeläge
für Reitplatz, Paddock
und Stall

**Bruno
Reich**
Reitsport - Weidezaun

Raiffeisenstraße 5 - 34513 Waldeck-Netze
Tel. 05634/7981 - Fax 7152 - Handy 0171/7784753
e-Mail: info@bruno-reich.de - www.bruno-reich.de

27. - 30. November 2025
Holstenhallen Neumünster

Trakehner Hengstmarkt

KÖRUNG | AUKTION | SPORT | SHOW MIT
ADVENTSAUSSTELLUNG | PFERDE-FAMILIENSONNTAG

Trakehner Hengstmarkt 2025

Was vor über 60 Jahren als Kör- und Vermarktungsveranstaltung für junge Hengste begann, gilt heute als eine der schönsten Körungen der Pferdewelt. Am ersten Adventswochenende, vom 27. bis 30. November, sind die Holstenhallen in Neumünster erneut Dreh- und Angelpunkt für die Trakehner Pferde, ihre Züchter, Besitzer und Freunde aus der ganzen Welt.

Junghengste im Rampenlicht

Im Zentrum steht die Trakehner Hauptkörung der Junghengste mit den auf die drei Veranstaltungstage verteilten Disziplinen Pflastermusterung, Freispringen und Freilaufen mit abschließendem Schrittring. Hier tritt die Crème de la Crème des Fohlenjahrgangs 2023 vor die Körkommission, um am Samstagnachmittag, den 29. November den Trakehner Siegerhengst 2025 ermitteln und feiern zu lassen.

Die Köranwärter werden zuvor bei Sichtungs- und Beratungsterminen im September und Oktober sowie nach einem umfassenden Gesundheits-Check selektiert. Damit ist sichergestellt, dass auch die Youngster, die beim Hengstmarkt kein positives Körurteil erhalten, zu den Besten ihres Jahrgangs gehören und erfahrungsgemäß vielfach zu erfolgreichen Sportpferden ausgebildet werden können.

Nervenkitzel bei den Auktionen

Ebenso viel Spannung wie die Körung versprechen die Auktionen: Junge Spitzenstuten für Zucht und Sport werden bereits den Sommer über gesichtet und bieten am Freitagnachmittag, den 28. November die Chance, auf wertvollstes „Trakehner Tafelsilber“ zu bieten. Die Kollektion umfasst zweijährige Stuten, die dann im folgenden Jahr zur Zentralen Eintragung antreten können und dabei oft genug Spitzenplätze einnehmen, dazu Dreijährige, die als Glanzlichter bei den sommerlichen Eintragungen bereits für Aufsehen sorgen konnten sowie ausgereifte Stuten mit besonderer züchterischer Vita. Das Lot der Reitpferde bietet Offerten für alle drei Disziplinen und für Ansprüche im Profisport wie auch für sportlich ambitionierte Amateure und Junioren. Aber auch Reiter auf der Suche nach einem vierbeinigen Partner für alle Aufgaben oder nach

einem passenden Pferd für die ganze Familie werden hier fündig.

Ein attraktives Rahmenprogramm für alle

Magnetische Wirkung hat auch das Rahmenprogramm des Trakehner Hengstmarktes, das auch in diesem Jahr festlich auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen möchte. Der Freitagabend steht im Zeichen der legendären Gala-Schau mit mitreißenden Highlights und Überraschungen aus Sport, Zucht und Unterhaltung, bei der alle Pferdefreunde auf ihre Kosten kommen und die Jahr für Jahr bis auf den letzten Platz ausverkauft ist. Neben den sportlichen Hochkarättern wie dem Trakehner Freispring-Cup und dem TSF-Dressurchampionat wird auch dem gemeinsamen Feiern gebührender Platz eingeräumt. In diesem Jahr erwartet die Zuschauer noch ein weiteres hochkarä-



tiges Veranstaltungshighlight. Die Sonderausstellung "Flucht der Pferde" – 80 Jahre Evakuierung Trakehnes" wird im Foyer Nord einen interessanten und bewegenden Einblick in das dramatische Geschehen Ende 1944 und Anfang 1945 in Ostpreußen.

Dabei geht es nicht nur um die Evakuierung des Gestüts Trakehnen am 17. Oktober 1944, sondern auch um die Flucht der Bauern und Züchter des Ostpreußischen Warmblutpferdes.

Große Ausstellung zum Shoppen und Schlemmen

Das kulinarische Angebot der Holstenhallen wird noch einmal ausgebaut und wird im Jahr 2025 ein noch größeres Angebot an verschiedenen Speisen umfassen. Das gleiche gilt für das vielseitige Shopping-

angebot in den Hallen 4 und 5 sowie im Foyer. Zahlreiche Aussteller haben sich bereits angekündigt und werden mit Ihrem umfassenden Warenangebot vor Ort sein.

Spaß am Pferd und Pony – der große Pferdefamilientag

Am Sonntag, den 30. November, dem 1. Advent, laden die Veranstalter, auch in diesem Jahr zum großen Pferde-Familientag in die Holstenhallen.

Nach dem Erfolg im Vorjahr, mit der viel gelobten Mischung aus Sport, Show und intensiven Pony- und Pferdekontakt, geht es dieses Jahr in eine zweite Auflage dieses attraktiven Events für Groß- und Klein. Da locken pferdige Programmpunkte wie das Finale des Kuschel-Cups für Nachwuchsreiter in Dressur und Springen, das beliebte Ponystreicheln und Ponyreiten,

ein Kinderschminken und als krönender Anschluss das große Pferdeweihnachtsmärchen. Ein besonderes und unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.

Programm:

Trakehner Hengstkörung

27.-30. November

Sonderausstellung zum Thema Flucht der Pferde - 80 Jahre Flucht aus Ostpreußen.

Galaabend, 28. November 2025

Pferde und Familiensonntag

30 November 2025

Kartenbestellungen über:

www.trakehner-verband.de
oder Tel.: 04321-9100. ■

Der Tradition verbunden.



Die Zukunft im Blick.

Trakehner Verband | Postfach 2729 | 24517 Neumünster, Germany | Tel. 0 43 21 – 90 27 15 | Fax 0 43 21 – 90 27 19
www.trakehner-verband.de

EDITION BOISELLE Kalender 2026

Qualität seit 1985 - PFERDEKALENDER

Seit nunmehr 40 Jahren publiziere ich Pferdekaleender in meinem eigenen Verlag, der Edition Boiselle und tue dies bis heute mit viel Liebe und Leidenschaft. Pferde sind mein Leben und die Fotografie die ideale Möglichkeit, meine Gefühle für diese wundervollen Wesen auszudrücken. Mit den Arabern hat es angefangen, doch schnell haben anderen Rassen ihren Weg in meine Kollektion gefunden.



PFERDEKALENDER
mit 12 Motiven
im A2 Format 60 x 42 cm

DIESE KALENDER WURDEN IN EINER
LIMITIERTEN SONDERAUFLAGE
PRODUZIERT - nur bei uns erhältlich!



Haflinger



Barocke Pferde - Gemälde

FOTOKALENDER mit 24 Motiven
im Format 46 x 39 cm



Islandpferde

Haupt und Landgestüt
Marbach



FOTOKUNST KALENDER
im Format 62 x 58 cm



Friesen
Pferde

Folge uns auf unseren
SOCIAL MEDIA SEITEN



@gabrieleboiselle
@Edition Boiselle

Termin
planer



Arabische
Pferde



Extra: Zu jedem Fotokunst-
kalender gibt es ein großes
Foto-Poster mit Kalendarium
für 2026 im Format: 51 x 98 cm

Entdecke die Vielfalt unserer Kalender
und Bücher auf unserer Webseite:

www.boiselle-shop.de/shop

Grenzen des Haftungsausschlusses: Wenn das „Sportpferd“ lahmt

Ein schriftlicher Gewährleistungsausschluss schützt Verkäufer nicht immer vor Rückgabeforderungen - das zeigt ein aktuelles Urteil des Landgerichts Frankenthal

Der Pferdekauf ist ein emotionales und kostspieliges Geschäft. Wer für 13.800 Euro ein Pferd erwirbt, das ausdrücklich für den Reitsport bestimmt ist, darf erwarten, dass das Tier auch tatsächlich dafür geeignet ist. Doch was passiert, wenn sich kurz nach dem Kauf herausstellt, dass das vermeintliche Sportpferd aufgrund schwerer Knieprobleme dauerhaft lahmt? Das Landgericht Frankenthal hat in einem wegweisenden Urteil entschieden: Selbst ein wirksamer Haftungsausschluss kann seine Grenzen haben, wenn die vereinbarte Verwendung des Pferdes im Mittelpunkt steht.

Der Fall: Vom Traum zum Alptraum

Eine Hobbyreiterin entdeckte im Internet die Annonce eines Pferdes, das als Sportpferd angepriesen wurde. Nach telefonischem Kontakt mit der Verkäuferin und einem erfolgreichen Proberitt entschied sie sich zum Kauf. Für stolze 13.800 Euro wechselte das Pferd den Besitzer. Der schriftliche Kaufvertrag enthielt einen umfassenden Gewährleistungsausschluss und keine ausdrückliche Vereinbarung über die Eignung als Sportpferd.

Doch die Freude währte nur kurz: Bereits wenige Wochen nach dem Kauf stellte ein Tierarzt fest, dass das Pferd lahmt. Die veterinärmedizinische Untersuchung offenbarte massive pathologische Befunde im Kniegelenk und an der Kniescheibe. Das Tier war für eine sportliche Nutzung völlig ungeeignet - ein herber Schlag für die Käuferin, die sich einen vierbeinigen Sportpartner erhofft hatte.

Die rechtliche Auseinandersetzung

Die Käuferin forderte die Rückabwicklung des Kaufvertrags und die Rückzahlung des Kaufpreises. Die Verkäuferin

berief sich jedoch auf den vereinbarten Haftungsausschluss und bestritt zudem, dass das Pferd bereits zum Zeitpunkt des Verkaufs gelahmt habe. Ein klassischer Fall für die Gerichte, der die Grenzen zwischen Vertragsfreiheit und Käufererschutz auslotete.

Die Entscheidung des Gerichts: Vertragsauslegung schlägt Haftungsausschluss

Das Landgericht Frankenthal gab der Käuferin recht und begründete dies mit einer bemerkenswerten rechtlichen Argumentation. Die 7. Zivilkammer stellte zunächst klar, dass Gewährleistungsausschlüsse beim Pferdekauf grundsätzlich zulässig sind. Private Verkäufer können ihre Haftung für Mängel, einschließlich Krankheiten und körperlicher Gebrechen, wirksam ausschließen.

Entscheidend war jedoch die Vertragsauslegung: Nach umfangreicher Beweisaufnahme gelangte das Gericht zu der Überzeugung, dass im Verkaufsgespräch unmissverständlich zum Ausdruck gekommen war, dass ein Pferd für den Reitsport gesucht wurde. Diese Verwendungsabsicht der Käuferin war für die Verkäuferin erkennbar und wurde zur Grundlage der vertraglichen Vereinbarung.

Das Gericht argumentierte, dass die Verkäuferin trotz des schriftlichen Haftungsausschlusses ein sporttaugliches Pferd schulde. Die mündlich geäußerte Verwendungsabsicht bildete eine konkludente Beschaffenheitsvereinbarung, die dem allgemeinen Gewährleistungsausschluss vorging. Ein vom Gericht beauftragter Sachverständiger bestätigte, dass Fremdkörper im Kniegelenk des Pferdes konstante Reizungen verursachten und eine sportliche Nutzung dauerhaft ausschlossen.

Die rechtlichen Grundlagen

Das Urteil basiert auf den Bestimmungen des § 434 BGB zur Beschaffenheit der Kaufsache. Während ein Haftungsaus-

schluss normalerweise vor Mängelansprüchen schützt, kann er nicht greifen, wenn dadurch der gesamte Vertragszweck vereitelt würde. Die Richter betonten, dass die Käuferin darauf vertrauen durfte, ein für den Sport geeignetes Pferd zu erhalten, da dies der erkennbare Grund für den Kaufentschluss war.

Die Entscheidung zeigt die Bedeutung einer sorgfältigen Vertragsauslegung nach Treu und Glauben. Nicht nur der schriftliche Vertragstext ist maßgeblich, sondern auch die wesentlichen Umstände des Vertragsschlusses, insbesondere die für beide Seiten erkennbaren Absichten und Erwartungen.

Fazit und praktische Empfehlungen

Das Urteil des Landgerichts Frankenthal (Az. 7 O 257/22) macht deutlich: Haftungsausschlüsse im Pferdekaufvertrag sind nicht allmächtig. Wenn der Verwendungszweck eines Pferdes im Mittelpunkt der Kaufentscheidung steht und für beide Vertragsparteien erkennbar ist, kann ein allgemeiner Gewährleistungsausschluss seine Wirkung verlieren.

Für Pferdekäufer bedeutet dies mehr Rechtssicherheit. Sie sollten ihre Verwendungsabsichten klar kommunizieren und dokumentieren. Eine umfassende Ankaufsuntersuchung durch einen Tierarzt bleibt dennoch unverzichtbar. Besonders wichtig: Auch bei einem wirksamen Haftungsausschluss können unter bestimmten Umständen Ansprüche bestehen bleiben.

Pferdeverkäufer sollten künftig besonders aufmerksam sein, welche Erwartungen Käufer äußern. Ein pauschaler Haftungsausschluss reicht möglicherweise nicht aus, wenn spezifische Verwendungszwecke thematisiert werden. Transparenz über bekannte gesundheitliche Probleme und eine präzise Vertragsgestaltung können späteren Rechtsstreitigkeiten vorbeugen.



Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig - die Verkäuferin kann Berufung zum Pfälzischen Oberlandesgericht einlegen. Dennoch zeigt die Entscheidung bereits jetzt wichtige Grenzen des Haftungsausschlusses auf und stärkt die Position von Pferdekäufern, die berechnete Erwartungen an die Verwendungstauglichkeit ihrer vierbeinigen Partner haben.

Die Entscheidung verdeutlicht einmal mehr: Beim Pferdekauf zählt nicht nur das Kleingedruckte, sondern auch das gesprochene Wort - besonders wenn es um die Erfüllung des Traums vom perfekten Sportpartner geht. ■



Mitglied der



Daniela Lemke, geboren 1980, ist eine renommierte Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Pferderecht. Sie lebt mit ihrer Familie in der malerischen Region Mittelhessen. Als passionierte Pferdehalterin, erfahrene Reiterin und versierte Kutscherin hat sie ihre Leidenschaft für Pferde erfolgreich mit ihrem juristischen Fachwissen verbunden.

In ihrer Rolle als Sachverständige und spezialisierte Anwältin berät sie Klienten in ganz Deutschland zu allen rechtlichen Aspekten rund um Pferde. Ihr Engagement geht über die klassische Rechtsberatung hinaus:

- **Online-Präsenz:** In der von ihr gegründeten Facebook-Gruppe „Pferderecht“ steht sie täglich als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung.
- **Praxisnahe Beratung:** Durch ihre persönliche Erfahrung in der Pferdehaltung verbindet sie juristische Expertise mit praktischem Wissen.

Daniela Lemke hat sich als anerkannte Expertin im Pferderecht etabliert und bietet eine wertvolle Ressource für alle, die rechtliche Unterstützung in diesem spezialisierten Bereich suchen.

Kontakt:

Kanzlei LEMKE

Friedhofstraße 78
63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102/786660
E-Mail: info@lemke-kanzlei.de
www.lemke-kanzlei.de

Werbung

GROSS & STARK

IN AUSWAHL UND SERVICE

NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE · PFERDEANHÄNGER





▶ LEASING
▶ FINANZIERUNG
▶ MIETKAUF



seit 1987
Made in Germany

GEORG JACH  www.georgjachjl.de

Philipp-Reis-Straße 1-9 · D-63500 Seligenstadt
Tel. 0 6182-9 29 99-0 · Fax 0 6182-9 29 99-40
Mobil 0172-6 92 92 64 · Mobil 0172-9 60 32 29

Gerrit Nieberg und Johanna Frauenrath haben geheiratet

Gerrit Nieberg und seine langjährige Lebenspartnerin Johanna Frauenrath, die selbst in der kleineren Tour national und international im Springsport erfolgreich am Start ist, gaben sich am 19.09.2025 das standesamtliche Ja-Wort. Die kirchliche Trauung folgte am nächsten Tag mit einer großen Feier.

„Stallgeflüster“ / A. Schmidt

Nur einige Tage zuvor verbuchte Gerrit in Riesenbeck ein reiterliches Highlight. Mit seinem auffällig gezeichneten Schecken Ping Pong van de Lentamel sicherte er sich

den Sieg im Longines Global Champions Tour Grand Prix den Sieg und verwies im Stechen Peder Fredricson und Harrie Smolders mit Abstand auf ihre Plätze.

Stallgeflüster wünscht dem Brautpaar noch viele Highlights auf ihrem gemeinsamen Lebensweg mit viel Liebe, Vertrauen und eine glückliche Zukunft. ■



© Fotos: Archiv Nieberg

Herzensangelegenheit: Das pferdemaulfreundliche, individuelle Gebiss

Vor vielen Jahren, als ich meine ersten Reitstunden nehmen durfte, lernten wir, wie man das Pferd trenst und das Reithalter nach der ‚zwei-Finger-Regel‘ verschnallt. Damals, in den 60er Jahren handelte es sich bei unseren Schulpferden um Hannoveranische Reithalter, das Gebiss war eine einfach gebrochene Wassertrense.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

Mit zunehmendem Wissen bzw. neuen Untersuchungsmöglichkeiten rund ums Pferd, aber auch gestiegenen sportlichen Anforderungen sowie vielen Diskussionen um tierschutzrelevante Aspekte brachten die Hersteller von Pferdezubehör immer mehr neue Produkte auf den Markt. Reithalter verschiedenster Art, von englisch über schwedisch oder mexikanisch – teilweise kombiniert oder einfach – anatomisch geformt oder auch nicht. Jedes von ihnen hat eine andere, teilweise spezielle Wirkung auf Nacken und den Gesichtsräum des Tieres.

Hinzu kommen natürlich die unterschiedlichsten Formen der inzwischen neu entwickelten Gebisse. Auch hier herrscht eine Vielfalt, die für den ‚Otto-Normal-Verbraucher‘ unter den Reitern kaum noch zu durchschauen ist. So bekam die Redakteurin von Stallgeflüster ganz lange Ohren, als sie von einer professionellen Gebissberatung hörte. „Mit dazu setzen, Mäuschen spielen, gut zuhören und anschließend berichten“, ging der Redakteurin durch den Kopf. Gedacht, Kontakt hergestellt, gefragt – und gemacht. So geht das üblicherweise. Doch nicht hier. Bereits bei der ersten Kontaktaufnahme riet uns Christina Krajewski, die sich seit Jahren dem Thema widmet, vor der eigentlichen Gebissanprobe mit Beratung an einem ihrer Webinare zum Thema teilzunehmen. Doch, wie das so ist bei einer Redakteurin: Der Termin passte nicht so wirklich in den Alltag.

Also zurück zu Plan 1: Dazusetzen, zuschauen, mithören. Pünktlich zum Ortstermin versammelten sich alle Beteiligten in der Reithalle. Der Reiter, der um die Beratung gebeten hatte, sein Pferd gesattelt und getrenst, Christina Krajewski mit einem Schreibblock und schließlich die

unbeteiligte Redakteurin von Stallgeflüster, bewaffnet ebenfalls mit Schreibblock und Kamera.

Eine größere Diskussion, wie zunächst erwartet, gab es hier nicht. Christina Krajewski schaute sich lediglich das vorhandene Gebiss (doppelt gebrochene Wassertrense) an, bemerkte dazu, dies sei ja nicht ganz pferdeunfreundlich und bat den Reiter ein wenig vorzureiten. Vor allem Übergänge Schritt – Trab ließ sie sich zeigen, um dann zu ihrem Auto zu gehen und eines ihrer Gebisse zu holen. Das wurde dann kurz umgeschnallt und die Prozedur des Vorreitens begann erneut. Und, hoppla, Überraschung bei der Redakteurin: Sichtbar änderte sich der Bewegungsablauf der jungen Stute. Sie fußte hinten deutlich anders ab, die Übergänge waren flüssiger – eine feine aber deutliche Veränderung,

die man lediglich im Vergleich zwischen Vorher und Nachher wahrnehmen kann.

„Sie ist erstaunlich schnell im Umgang mit dem neuen Gebiss“, kommentiert Krajewski die Situation. „Oft dauert es länger, wenn sich ein Pferd mit einem anderen Gebiss auseinandersetzt.“ Dann geht sie erneut zu ihrem Auto, holt ein weiteres Gebiss und schnallt dieses ein. Jetzt kann man beobachten, dass sich die junge Stute deutlich mit dem neuen Teil im Maul beschäftigt. Aber auch hier sind die Übergänge fließender als mit der ursprünglichen Zäumung. Kristina Krajewski rät dem Reiter zunächst das erste ausprobierte Gebiss zu verwenden – das zweite ermöglichte zwar exaktere Zügelhilfen, doch könne man, wenn sich das Pferd an das erste Gebiss richtig gewöhnt habe, dieses später durch das Zweite optimieren.



© Foto: Stallgeflüster E. Stamm



© Foto: Stallgeflüster E. Stamm

Und jetzt sind wir an dem Punkt angelangt, an dem die Redakteurin einsieht, dass es nichts zu schreiben gibt, wenn sie nicht den für alle Teilnehmer einer Gebissberatung verpflichtenden theoretischen Teil d.h. das Webinar besucht.

„Voraussetzung für eine qualifizierte Gebiss-Beratung ist das Ausfüllen eines Formulars, in dem ich Details zum Pferd und seinem Verhalten abfrage“, erklärt Christina Krajewski. „Außerdem erbitte ich im Vorfeld der eigentlichen Beratung und de, Ortstermin ein Video, damit ich mir schon im Vorfeld ein Bild von Pferd und Reiter machen kann, eventuell auch schon Probleme erkenne.“

Dann folgt ein Webinar, an dem in diesem Fall neben den Gebiss-Interessenten auch die Stallgeflüster-Redakteurin teil-

nimmt. Nach kurzer Begrüßung folgt ein rund eineinhalbstündiger Vortrag über die Funktion des Gebisses, Vermeidungsstrategien von Pferden, denen ein Gebiss unangenehm ist und die Vorstellung der Wirkung einiger Gebisse auf das Pferdemaul. So erläutert die Fachfrau beispielsweise, dass eine einfach gebrochene Wassertrense gar nicht so harmlos ist, wie manch einer glaubt. Im Pferdemaul wirkt sie scherenartig, d.h. die Seitenteile klappen nach unten zusammen und wirken auf die Laden, während das Mittelstück oben im Gaumen drückt. Auch so manches vom Hesteller als ergonomisch bezeichnete Gebiss sei bei näherer Betrachtung gar nicht mehr ergonomisch, wenn der Zügel eingeschnallt ist und es sich im Maul dem entsprechend dreht. Oberstes Ziel eines für das Pferd möglichst angenehmen Gebisses, das eine korrekte Anlehnung und

damit das Federn der Bewegung durch den Körper ermögliche, sei eine möglichst gleichmäßige Auflagefläche, die keinen punktuellen Druck auf Kiefer, Zunge oder Gaumen ausübt.

Hier wird nicht verallgemeinert, sondern im Detail die Wirkung diskutiert und dem Zuhörer veranschaulicht, wie sich beispielsweise Vermeidungsstrategien des Tieres (Herausheben, Spielen, Sperren, Maul öffnen, sich hinter dem Zügel verkriechen, etc.) auf den Bewegungsapparat auswirken können. Auch ein Pferdeschädel kommt dabei zum Einsatz, damit der Zuhörer sich ein Bild von der Funktion bestimmter Gebisse machen kann, wenn diese nicht nur auf einer geraden Fläche liegen, sondern über den Zügel mit der Hand des Reiters verbunden sind.

Um 20.00 Uhr begann das Webinar – um 22.00 Uhr schwirrt der Stallgeflüster-Redakteurin der Kopf. Aber: Es gab viel zu lernen und verstehen – vor allem Dinge, mit denen man sich so detailliert noch nie auseinandergesetzt hatte. Ergebnis: Auch die Stallgeflüster-Redakteurin gewinnt einen neuen Blick auf das Thema und versteht Christina Krajewskis Sorgen, dass aufgrund von Kommunikationsproblemen so mancher Reiter nicht merkt, wenn ein Pferd ein angenehmes Gebiss hat oder auch das Gegenteil. Ihren Anspruch: Ein Pferd muss sich sein Gebiss selbst aussuchen dürfen, denn jedes Tier ist anders, können wir gut nachvollziehen, denn schließlich muss der Schuh, der dem Nachbarn bequem ist, nicht unbedingt auch für mich der Passende sein.

Weitere Informationen:
www.contactkey.de ■

Werbung

WesternClassic.de
...der klassische Weg des Westernreitens!

Danny A. Voss
Mobil +49 (0) 172 - 4705208
Email Info@WesternClassic.de
Web www.WesternClassic.de

- Kurse
- Beritt
- Reitunterricht
- Bodenarbeit
- Vertrauenstraining
- Verladetraining
- Sattelberatung
- Kaufberatung

PRIVATGESTÜT (SPRINGPFERDEZUCHT)
WIR SUCHEN DICH!
GESTÜTSLEITER*IN (M/W/D)
IN 65627 ELBTAL

- Vollzeit (40 Std./Woche)
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Viel Eigenverantwortung
- Langfristige Anstellung

JETZT BEWERBEN:
BEWERBUNG@ZYX.DE

147 Pferde mit Moritz und Oma Ilse

Der 16. WRFC-Sternritt – ein besonderes Miteinander bunter Vielfalt



Moritz ist acht Wochen alt, liegt in seinem gemütlichen Kinderwagen und verschläft in Seelenruhe die 147 Pferde um ihn herum. Ilse P. ist 82, betrachtet das Geschehen aus kurzer Distanz und lächelt vom einen zum anderen Moment.



Sternritt-Vielfalt vor dem Jagdschloss Platte

Zum 16. Mal hat der Wiesbadener Reit- und Fahr-Club (WRFC) zum Sternritt geladen, zum 16. Mal trafen sich Pferde, Menschen und Hunde in bunter Vielfalt vor dem Jagdschloss Platte und genossen einen perfekten Herbsttag in Wiesbaden.

„Wir genießen diesen Tag, dieses besondere Miteinander in jedem Jahr sehr“, erklärt WRFC-Präsidentin Kristina Dyckerhoff. „In diesem Jahr sogar noch ein bisschen mehr als sonst, es hat einfach alles gepasst: Es sind so viele Reiter, Gespannfahrer und Zuschauer auf der Platte gewesen, der Gottesdienst war ergreifend,

die Segnung der Pferde und Hunde einfach wunderbar und das Wetter wie aus dem Bilderbuch. Es war wirklich ein perfekter Sternritt-Sonntag.“

132 Pferde hatten sich geritten oder geführt auf den Weg zum Jagdschloss Platte gemacht, weitere 15 versammelten sich vor Kutschen, im Ein-, Zwei- oder Dreispänner eingespannt, beim Sternritt-Ziel. Vom Shetlandpony über Isländer, Haflinger, Araber, Spanier, einige schweren Kaltblütern bis hin zu den großen schwarzen Perlen, den Friesenpferden – die Vielfalt von Pferden, Reitern und Fahrern hätte bunter nicht sein können. Zum ersten Mal hat

sich auch ein Dressurpferd, das sonst in schweren Dressuren am Start ist, unter die Sternritt-Teilnehmer gemischt. Und alleamt waren sie herbstlich-festlich gekleidet: mit seidenen Bändern geschmückt und mit eingeflochtenen Blumen und Perlen dekoriert.

Pastoralreferentin Julia Schaad und Pfarrerin Monika Kreutz hatten zu einer ökumenischen Andacht geladen. Es wurde andächtig gelauscht und die friedliche Atmosphäre genossen. Danach reihten sich Vierbeiner aller Größen, Pferde und Hunde, im geduldigen Warten auf, um ihren Segen in Empfang zu nehmen. All-

jährlich wird zudem für das Tierheim Wiesbaden gesammelt, 720 Euro kamen in diesem Jahr zusammen.

„Viele haben sich bewegt bei uns dafür bedankt, dass wir diese Veranstaltung machen“, freut sich Monika Lotz vom WRFC, die seit Jahren mit ihren engagierten ehrenamtlichen Helfern den Sternritt organisiert. „Für viele ist unser Sternritt inzwischen eine feste Größe im Kalender, sie kommen jedes Jahr am zweiten Sonntag im Oktober auf die Platte. Das ist für uns das schönste Kompliment.“

Als Reiter, Pferde und Gespanne sich wieder auf den Heimweg machten, schlenkerten die restlichen Sternritt-Besucher zum Jagdschloss. Gerne nahmen sie die

© Foto: WRFC/ Stefan Kellervessel



Auge in Auge, innehaltend – Momente der Pferdesegnung

Möglichkeit in Anspruch, das Jagdschloss einmal von innen zu sehen. Das Bläserkonzert im Anschluss war ein besonderes Schmankerl und bei dem Stück „Kein schöner Land zu dieser Zeit“ ist so manche Träne aufgeblitzt.

Der zweite Sonntag im Oktober fällt 2026 auf den 11. Ein Termin, der jetzt schon ein Kreuzchen im Kalender verdient, mit dem Hinweis: 17. WRFC-Sternritt zum Jagdschloss Platte.

Weitere Informationen unter www.wrfc.de (KiK/pe&pa) ■

Werbung

AM EQUINETHERAPY HEILENDE HÄNDE FÜR DEIN PFERD



Hey! Ich bin Alisa Maurer, 30 und lebe in Hessen - Nähe Limburg an der Lahn. Schon seit meiner Kindheit sind Pferde und Hunde meine größte Leidenschaft. Mit sechs Jahren saß ich bereits das erste Mal im Sattel — und von diesem Moment an wusste ich: Tiere werden immer ein Teil meines Lebens sein.

Aus dieser Verbundenheit entstand AM Equinetherapy — mein Herzensprojekt, meine Berufung, mein Weg, Tieren auf individuelle Weise zu helfen. Als mobile, zertifizierte Tierphysiotherapeutin und Pferdeosteopathin liegt mir das Wohlbefinden und die Gesundheit jedes einzelnen Tieres sehr am Herzen. Mein Ziel besteht darin, die natürliche Bewegungsfreude und Leistungsfähigkeit Deines Tieres zu erhalten oder wiederherzustellen, ganz gleich ob es sich um ein Sportpferd, Freizeitpartner oder ein älteres Pferd handelt.

Für die Behandlung komme ich direkt zu meinem Patient — egal, ob Stall, Hof oder Zuhause. Mein wichtigstes Werkzeug sind meine Hände: Mit ihnen spüre ich Spannungen, blockierte Bewegungen oder muskuläre Einschränkungen und helfe Deinem Tier erneut ins Gleichgewicht zu finden. Mit sanften präzisen osteopa-

thisch und physiotherapeutischen Techniken unterstütze ich das Zusammenspiel von Muskulatur, Gelenken, Faszien und dem Nervensystem. Um meine Behandlung noch effektiver zu gestalten, unterstütze ich diese mit dem HOFMAG — gepulste Magnetfeldtherapie.

Diese Therapieform unterstützt mich in folgenden Bereichen:

- STIMULATION VON FASZIEN UND MUSKELN
- REGENERATION
- SCHMERZTHERAPIE
- STEIGERUNG VON LEISTUNG UND WOHLBEFINDEN
- KNOCHEN UND WUNDHEILUNG
- UNTERSTÜTZENDE BEHANDLUNG VON LAMINITIS (HUFREHE)

„JEDES TIER IST EINZIGARTIG“

Deshalb steht bei mir immer das Tier als Individuum im Mittelpunkt — mit seiner Geschichte, seinem Charakter und seinen Bedürfnissen.

Möchtest auch Du deinem Tier etwas Gutes tun, dann buche Dir einen Termin.



„Auftakt für eine Evolution“

WRFC blickt nach der Entscheidung zur Absage des PfingstTurniers 2026 mit neuem Elan auf 2027



„Wir werden diese Entscheidung als Auftakt für eine Evolution nutzen!“ Alles schwingt in diesem Satz von der Präsidentin des Wiesbadener Reit- und Fahr-Clubs (WRFC), Kristina Dyckerhoff, mit – Aufbruchstimmung und Elan, aber auch Bedauern. Die angesprochene Entscheidung bezieht sich auf das LONGINES PfingstTurnier Wiesbaden 2026. „Wir haben uns im Vorstand nach langen Diskussionen dazu entschlossen, das PfingstTurnier im kommenden Jahr ausfallen zu lassen“, erklärt die Präsidentin und betont: „Diese Entscheidung ist uns alles andere als leichtgefallen, aber im Sinne der Pferde, des Pferdesports und des WRFC ist es die einzig richtige.“



das nächste Jahr verschieben, allerdings ist das zeitlich nicht bis zum PfingstTurnier möglich.“

Man habe im WRFC-Vorstand auch Alternativ-Veranstaltungen ohne den springportlichen Teil durchdacht, aber sich am Ende dazu entschlossen, keine „halben Sachen“ zu machen und voller Energie Richtung 2027 zu arbeiten. „Unser Verein, der WRFC, feiert 2027 sein 100-jähriges Bestehen.“

Wir wollen die kommenden eineinhalb Jahre nutzen, um an einem frischen sportlichen Konzept zu arbeiten und auch in der Infrastruktur und im Erlebnis vor Ort das PfingstTurnier noch moderner und attraktiver für Zuschauer und Reiter zu gestalten.“ Man wolle aber die vier Disziplinen Dressur, Springen, Voltigieren und Vielseitigkeit beibehalten und natürlich werde auch weiterhin die PferdeNacht zum PfingstTurnier gehören.

„Wir werden unseren 100sten Vereinsgeburtstag 2027 dann mit der 30. Wiesbadener PferdeNacht und im neuen und modernen PfingstTurnier-Gewand feiern. Pfingsten 2026 wird für uns alle ohne Turnier ungewöhnlich, umso mehr freuen wir uns heute schon auf Pfingsten 2027.“

Weitere Informationen unter www.wrfc.de

(KiK/pe&pa) ■

Mit Elan Richtung 2027 – das LONGINES PfingstTurnier Wiesbaden zum 100. Geburtstag des WRFC.

Auslöser ist die Total-Erneuerung des traditionellen Springplatzes im Biebricher Schlosspark. Über die vielen Jahre, die internationalen Springprüfungen und großartigen Erfolge, die auf dem Rasenplatz gefeiert wurden, hat der Boden gelitten.

Deshalb hatte sich der WRFC entschlossen, den Platz komplett zu erneuern. Die Stadt Wiesbaden steht voll hinter dieser

Entscheidung und hat ihren Zuschuss bereits zugesagt, auch das Land Hessen will sich an dem Projekt beteiligen. Was fehlt, ist Zeit. „Die umfangreichen Genehmigungsprozesse haben sich bei den Behörden doch länger hingezogen als gedacht“, erklärt Dyckerhoff. „Jetzt liegen alle Genehmigungen vor, aber es ist zu spät, um noch in diesem Jahr mit den Maßnahmen zu beginnen. Wir müssen das Projekt auf

Hufgeklapper & historisches Flair: LLH lud zum Tag der offenen Tür im Hessischen Landgestüt Dillenburg ein

Dillenburg. Am 28. September 2025 fand beim Hessischen Landgestüt Dillenburg ein Tag der offenen Tür statt. Mehr als 2000 Besucherinnen und Besuchern wurde ein erlebnisreicher Sonntag rund um Pferde, Gestütsarbeit und Reitsport geboten.



Beim Tag der offenen Tür im Landgestüt Dillenburg wurde gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Vielseitigkeitssport ein Turnier ausgetragen.

Ab 10 Uhr konnten Interessierte direkte Einblicke in die täglichen Abläufe eines Landgestüts gewinnen. „Das Hessische Landgestüt Dillenburg vermittelt praxisnahes Wissen rund ums Pferd und leistet seit Jahrzehnten einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung im Pferdebereich. Mit Veranstaltungen wie dem Tag der offenen Tür machen wir die lange Tradition des Landgestüts für die Menschen sichtbar und erlebbar“, betonte Katrin Walmanns, kommissarische Leitung des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (LLH), zu dem das Landgestüt gehört.

Ausbildungsstätte für Pferdefachleute

Als zentrale Vorbereitungs- und Prüfungsstätte für den Beruf „Pferdewirt“ in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland sowie als Anbieter von Reiten im Schulsport eröffnet das Hessische Landgestüt viele Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Zum Rahmenprogramm gehörte auch ein Infotag für Berufsreiterinnen und -reiter, bei dem man sich über das Berufsbild und dessen Ausbildungswege informieren konnte.

Eine wesentliche Rolle spielt im Rahmen der Ausbildung der Betrieb der 1930 gegründeten Hessischen Landes-Reit- und Fahrschule, die als FN-Fachschule und

überbetriebliche Ausbildungsstätte anerkannt ist. Diese stellte für Reiterinnen und Reiter beim Tag der offenen Tür ihr umfangreiches Lehrgangsprogramm vor.

Pferdehaltung und Reitkunst im Traditions-gestüt

In der historischen Gestütsanlage erfuhren die Gäste zudem alles über Haltung und Pflege der Gestütspferde, lernten den Körperbau kennen und konnten den Umgang mit Pferden hautnah erleben.

Pferdesportbegeisterte kamen bei einem Vielseitigkeitswettbewerb auf ihre Kosten: Die drei Teilprüfungen Dressur, Springen und Geländeritt wurden den ganzen Tag über in der Halle und auf dem Paradeplatz gezeigt und boten packende Unterhaltung.

Auf Entdeckungstour an der Wilhelmsstraße

Darüber hinaus konnten die Besucherinnen und Besucher einen Rundgang durch die historischen Gebäude an der Wilhelmsstraße unternehmen und einen Blick hinter die kürzlich renovierte Kulisse des traditionsreichen Landgestüts werfen – ein Schritt zurück in die Gründungszeit der Einrichtung.

Beim Hobby-Horsing-Parcours, Barfußpfad, Ponypflege, Kinderschminken und dem Bau von Steckenpferden kamen auch die jungen Gäste nicht zu kurz. Der Kindertag war Teil einer gemeinsamen Aktion der deutschen Landgestüte mit dem Verein „Pferde für unsere Kinder e. V.“. Höhepunkt der Aktion bildete die Verlosung eines Holzpferds, bei der alle teilnehmen konnten, die den Namen eines Kindergartens oder einer ähnlichen Einrichtung eingetragen hatten. Über den Gewinn freuen dürfen sich die Kinder des evangelischen Kindergartens Herborn.

„Der Tag der offenen Tür bot allen Gästen Gelegenheit, unser Landgestüt und die faszinierende Welt der Pferde zu erleben. Besonders haben wir uns gefreut, dass wir den Kindern durch den Kindertag spielerisch das Leben mit Pferden näherbringen konnten und Begeisterung für die Reitkunst wecken konnten“, freute sich Andreas Rogocz, Leiter des Hessischen Landgestüts Dillenburg.

Text- und Bildmaterial:
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)
Karl-Josef Walmanns
karl-josef.walmanns@llh.hessen.de



Linn Meillinger und ihre Geschwister freuen sich über das gewonnene Holzpferd für den Herborner Kindergarten.

Das perfekte Geschenk für abenteuerlustige Pferdefreunde!

Verschenke unvergessliche Erlebnisse zu Weihnachten – mit einem Gutschein von PFERD & REITER, dem Spezialisten für Reiterreisen weltweit.

Ob Strandritte, Ranchurlaub oder gemütliche Ausritte im Schnee – mit einem Gutschein ab nur 10 Euro schenkst du pure Vorfreude und Reiterglück!

Jetzt entdecken unter www.pferdreiter.de/mail/geschenk/



Gemeinsam stark: Erste Mittelhessen-Meisterschaften setzen ein Ausrufezeichen im Reitsport

Mit den Mittelhessen-Meisterschaften 2025 haben der Bezirksreiterbund Oberhessen-Mitte und der Kreisreiterbund Wetterau ein starkes Zeichen gesetzt: Erstmals traten beide Verbände mit einem gemeinsamen Turnierformat an die Öffentlichkeit – ein Pilotprojekt, das Sport, Teamgeist und regionalen Zusammenhalt auf beeindruckende Weise vereinte.

In drei hochklassigen Veranstaltungen – in Alten-Buseck, Laubach-Ruppertsburg und Ruttershausen – standen Dressur, Springen und die kombinierte Mannschaftswertung im Fokus. Reiterinnen und Reiter aus beiden Regionen trafen aufeinander, kämpften um Titel, feierten Erfolge – und schufen etwas Neues: Eine starke, sportliche Gemeinschaft in Mittelhessen.

Das Ziel: mehr Miteinander, gebündelte Kräfte und neue Impulse für den Pferdesport in der Region.

Drei Turnierorte – ein gemeinsamer Erfolg

Auftakt in Alten-Buseck (28.–29.06.): Auf dem Luisenhof startete die Serie mit einem liebevoll organisierten Dressurturnier. In den Leistungsklassen LK 7/0 bis LK 2/3 wurden die ersten Mittelhessen-Meister gekürt.

Teamgeist in Laubach-Ruppertsburg (29.–31.08.): 11 Spring- und 13 Dressurmannschaften lieferten sich spannende Wettbewerbe bei besten Bedingungen.

Springen:

1. RFV Laubach
2. RSG Reichelsheim/Blofeld
3. RFV Grünberg

Dressur:

1. RFV Laubach
2. RFV Lich
3. RFV Nidda und Umgebung

Kombiniert:

1. RFV Laubach
2. RFV Lich
3. RFV Grünberg



Podiumsplätze aus der kombinierten Mannschaftsehrung

Kreativität und Teamspirit spiegeln sich nicht nur im Sattel, sondern auch in den fantasievollen Outfits der Dressurreiterinnen wider – mit Sonnenblumen, Perlen und Glitzer war Teampräsenz garantiert.

Finale in Ruttershausen (05.–07.09.): Das Wochenende stand ganz im Zeichen des Springsports – mit starken Leistungen, großem Zuschauerandrang und einem besonderen Highlight: der Ehrung der Springsportförderung Hessen und einer stimmungsvollen Reiterparty am Samstagabend. Der Sonntag krönte das Turnier mit der Ehrung der Mittelhessen-Meister im Springen.

Fazit: Das Pilotprojekt war ein voller Erfolg – sportlich wie menschlich. Die Mittelhessen-Meisterschaften haben gezeigt, was möglich ist, wenn Regionen zusammenstehen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle gastgebenden Vereine, Reiter, Helfer, Sponsoren und Zuschauer, die dieses Projekt mit Leben gefüllt haben.

Impressum „Stallgeflüster“

Chefredaktion
Alice Pötzl

Redaktion
H. Pötzl
E. Stamm
A. Schmidt

Gestaltung
D. Büchner

Vertrieb Pötzl Offsetdruck & Medienverlag,
Alice Pötzl, Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar,
Tel.: 06441-5693550, Fax: 06441-947723,
E-Mail: info@stallgefluester.de
oder poetzi-medien@t-online.de,
Web: www.stallgefluester.de,
Inhaltliche Verantwortung:
Alice Pötzl (V.i.S.d.P und MDStV)

Erscheinungsweise 2-monatlich; *Keine Haftung für eingesandte Manuskripte. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.*

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.



63. Trakehner Hengstmarkt



PHOTO: MERKE DÜSTERWALD

TRAKEHNER
VERBAND
GRÜND. 1880 1974

Der Tradition verbunden. Die Zukunft im Blick.

SONDERAUSSTELLUNG
zu 80 Jahre Flucht
der Trakehner Pferde!

27.-30. NOVEMBER 2025

HOLSTENHALLEN NEUMÜNSTER

KÖRUNG | AUKTION | SPORT | SHOW
MIT GROSSER ADVENTSAUSSTELLUNG
UND PFERDE-FAMILIENSONNTAG

TICKETS: WWW.TRAKEHNER-VERBAND.DE



Sichere dir
jetzt deinen
**PLATZ IM
SATTEL** für 2026!

Sitz auf!
Erreite Deine
Träume!



GUTSCHEIN
BESTELLEN!



www.pferdreiter.de • free call 0800 6566 444

Jetzt den Katalog 2025 kostenlos bestellen!